

Jacqueline Hoang Nguyen

Space Fiction & The Archives

07.12.2013 – 16.02.2014

In ihrer mehrteiligen Installation *Space Fiction & the Archives* erkundet Jacqueline Hoang Nguyen ein vergessenes Denkmal und seine Geschichte: den weltweit ersten UFO-Landeplatz. Erbaut in der kanadischen Kleinstadt St. Paul im Jahre 1967 anlässlich der Festlichkeiten zur 100-Jahr-Feier Kanadas, sollte er ein Symbol der Offenheit und Welt(all)gewandtheit des Landes sein. Denn während die politische Lage in den USA, Europa und der UdSSR zu dieser Zeit äußerst angespannt war, durchlebte Kanada eine Phase der feierlichen Euphorie, richtete in Montreal die Expo aus und wurde in seiner demonstrativen Weltoffenheit ein Vorreiter des Multikulturalismus.

Nguyens Ausstellung, bestehend aus einem Film (*1967: A People Kind of Place*) und einer Sammlung von Dokumenten, Fotografien und Skulpturen, nimmt den Betrachter mit auf eine Zeitreise zu dieser inkongruenten Episode kanadischer Geschichte, in der Nationalstolz und Aufgeschlossenheit gegenüber dem „Fremden“, Identitätspolitik und Science-Fiction ungewöhnliche Verbindungen eingehen. Dabei werden nach wie vor aktuelle Zweifel und Fragen zur ideologischen Struktur einer multikulturellen Gesellschaft und dem Konzept des Fremden aufgeworfen.

Aus heutiger Sicht betrachtet, erscheint das ambitionierte Symbolprojekt und das damit verbundene zuversichtliche Hochgefühl wie eine naive Utopie, die sich eher aus einer patriotischen Stimmung heraus entwickelte. Denn St. Paul – eine kleine Stadt mit ca. 3.500 Einwohnern – versuchte sich mit allen Kräften auf der großen Landkarte Kanadas verortbar zu machen. 100 realisierte Projekte zum Geburtstag Kanadas, allen voran der UFO-Landeplatz, brachten den ersehnten Titel „*Centennial Star*“ und große mediale Aufmerksamkeit. Eine Gedenkmünze wurde gedruckt (siehe 02. *The Centennial Star*, 2010), zahlreiche Zeitungsartikel und Fernsehbeiträge erschienen, Postkarten luden zur Eröffnung nach St. Paul, Prominente und vor allem Politiker besuchten den Landeplatz. Doch hierbei ging es nicht nur um die Anerkennung eines Jubiläumsprojekts, sondern

auch um das Kernstück einer neuen, flexibleren Einwanderungspolitik: das ebenfalls 1967 eingeführte Punktesystem (siehe 01. *Immigration Policy (point-based system)*, 2012), mittels dessen Alter, Sprachkenntnisse, Bildungsgrad, Berufsqualifikation oder Verwandtschaftsverhältnisse eines Antragstellers abgefragt und bewertet wurden. Sechs Originaldokumente mit den damaligen Richtlinien ließ Nguyen auf schwarze Plexiglasscheiben ätzen und so zu Hologrammen werden. Zumindest vor dem Gesetz ist doch nicht jeder willkommen. Auch der UFO-Landeplatz war mit seinen 9 mal 12 Metern nicht für alle Flugobjekte geeignet und kaum auf dem Luftbild zu verorten.

Während der große Ausstellungsraum das auf Fakten basierende „Archiv“ bildet, erzeugt Nguyens Film *1967: A People Kind of Place* als wilder Zusammenschnitt aus diversen Archivbildern und Mitschnitten, Filmsequenzen und Kommentaren ein unstetes, flimmerndes Bild – eine „Space Fiction“ – von St. Paul als nationalem Raum der sich um eine nahezu fiktive Kontaktaufnahme zum „Fremden“ bemüht.

Jacqueline Hoang Nguyen (geboren 1979 in Montreal, lebt in Brooklyn und Stockholm) studierte in Montreal, Malmö und New York und wurde bereits mit einer Reihe von Preisen und Stipendien ausgezeichnet u.a. durch den *Canada Council for the Arts* (2012) oder dem *Iaspis, Swedish Arts Grants Committee* (2010). Einzelausstellungen widmeten ihr zuletzt das *VOX: Centre de l'image contemporaine*, Montreal (2012) oder das *Skånska Konstmuseum*, Lund (2009). Sie war desweiteren an zahlreichen Gruppenausstellungen beteiligt, unter anderem im *apexart*, New York City (2013), im *ICA, Institute of Contemporary Art*, Philadelphia (2011) und in den *Mason Gross Galleries*, New Brunswick, NJ (2011).

SIE FINDEN *THE CENTENNIAL STAR* AUCH UNTER UNSEREN JAHRESGABEN IM OBERGESCHOSS DES SALVE HOSPEDS.

DIE AUSSTELLUNG WIRD UNTERSTÜTZT DURCH:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



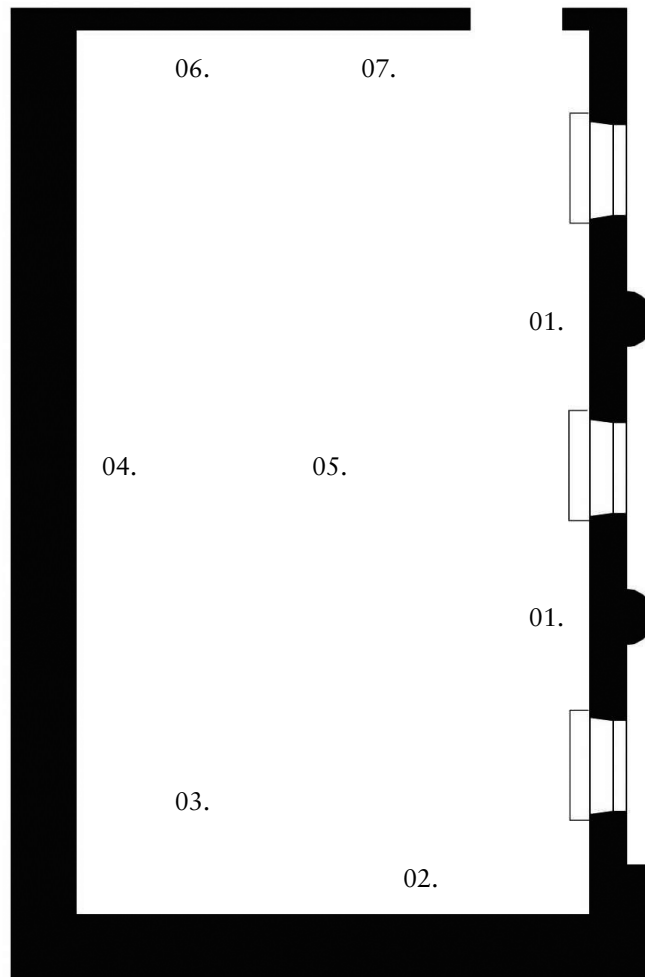
VOX

Centre de l'image contemporaine



Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig,
Telefon 0531 49556
www.kunstverein-bs.de, info@kunstverein-bs.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-20 Uhr
Öffentliche Führungen:
Donnerstag 18 Uhr, Sonntag 14:30 Uhr



LINKER RAUM

01. *Immigration Policy
(point-based system)*
2012, 6 Acrylplatten, geätzt
Je 45,7 x 60,7 cm
02. *The Centennial Star*
2010, Inkjet Prints, Diptychon
Je 81,3 x 81,3 cm
03. *Pyramid*
2011, Skulptur, Mixed Media
35,6 x 35,6 x 45,7 cm
04. *St. Paul Journal Series*
2012, 8 Inkjet Prints
verschiedene Maße
05. *Aerial View of St. Paul
(flown 01-09-67)*
2012, Inkjet Print, 213,3 x 127 cm

06. *Folders (dormant)*

2012, Inkjet Print
45,7 x 182,9 cm

07. *Greetings from St. Paul*

2012, 2 Inkjet Prints, Diptychon
Je 74,9 x 47 cm

FOYER

*Invitation to Canada
& The Last Good Year*

2012, Mixed Media Installation
44,5 x 31,8 x 7,6 cm

RECHTER RAUM

1967: A People Kind of Place

2013, Film, 20:00 min